Würzburg, Staatsarchiv, MRA Kurpfalz Nr. 893/2

1567 Januar 11, Aschaffenburg (*Datum Aschaffenburg den 11tenJanuarij Anno et cetera 67.*)

Daniel [Brendel von Homburg], Erzbischof von Mainz, schreibt dem Amtmann und Zollschreiber von Gernsheim, dass sich Pfalzgraf Johann Kasimir schriftlich darüber beschwerte, dass dem Propst des Klosters Lorsch, Johann Carpentarius, vom Gernsheimer Amtmann etliche Gefälle beschlagnahmt (*arrestirt*) worden waren. Da der Mainzer Erzbischof keine Kenntnis von diesen Vorgängen besitzt, soll ihn der Gernsheimer Amtmann darüber informieren, welche Güter der Lorscher Propst in Gernsheim besitzt, durch wen und wie hoch diese mit der Türkensteuer belegt wurden, welche Gefälle beschlagnahmt wurden und wie es mit diesen Schatzungen bisher gehalten wurde.

Beschreibung des Briefs: Konzept – Papier – 33 cm × 22,5 cm – Dokument wurde einmal vertikal gefaltet – Unbesiegeltes Dokument – Deutsch – Einzelblatt – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: Fol. 1r: 23; Fol. 1v: 19 – L-Initiale – Bezug zu: STA WÜRZBURG, MRA Kurpfalz, Nr. 893, Prod. 1; STA WÜRZBURG, MRA Kurpfalz, Nr. 893, Prod. 3; STA WÜRZBURG, MRA Kurpfalz, Nr. 893 Prod. 4.

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „Würzburg, Staatsarchiv, MRA Kurpfalz Nr. 893/2“, in: Archivum Laureshamense – digital, 2020, DOI: https://doi.org/10.11588/diglit.37542